



## Spannung pur beim ersten zentralen Junioren-Pokalendspieltag in Malente

### Titelstory

Erstmalig veranstaltet der Schleswig-Holsteinische Fußballverband im Uwe Seeler Fußball Park in Bad Malente einen zentralen Pokalendspieltag der Junioren in den Altersklassen A bis C. Am kommenden Sonntag, dem 22. Juni, erwartet Gäste und Spieler ein bunter und abwechslungsreicher Fußballtag. Nachdem im vergangenen Jahr das Team der Störche in allen drei Altersklassen den Pokal in die Höhe strecken konnte, besteht diese Chance diesjährig nur noch im Bereich der A-Junioren.

Bereits um 11:00 Uhr beginnt das Finale um den SHFV-Landespokal der A-Junioren, hierbei trifft das Team von Flensburg 08 auf den Gewinner der Begegnung zwischen TuRa Meldorf und Holstein Kiel. Im Anschluss an diese Partie (Anstoß 13:45 Uhr) kommt es im Landesfinale der C-Junioren zum Duell zwischen dem VfB Lübeck und dem Büdelsdorfer TSV. Beide Teams gehen hoch motiviert in die Begegnung und streben den Titel in diesem Jahrgang erstmalig an.

In den vergangenen Jahren konnten sich die B-Junioren von Holstein jedes Jahr den Titel sichern. Durchgängig seit

2009 ging der Pokal in die Landeshauptstadt, die Chancen dafür wurde dieses Jahr verspielt, die Auswahl aus Kiel konnte sich für den Endspieltag nicht qualifizieren. Der Heider SV und die SpVg Eidertal Molfsee sind die beiden Finalisten und sind ambitioniert, den Seriensieger aus der Fördestadt als amtierender Pokalsieger abzulösen.

Anstoß für das letzte Spiel des Finaltages ist um 16.00 Uhr.

Eingebettet werden die drei hochspannenden Begegnungen in diesem Jahr nicht nur durch die malerische Landschaft der Holsteinischen Schweiz und das besondere Ambiente des Uwe Seeler Fußball Parks, der einen besonderen Geist versprüht, sondern auch

in ein buntes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Dieses wird den Zuschauern die Zeit zwischen und während den Spielen verkürzen und bietet viel Unterhaltung für Groß und Klein. Neben sportlichen Aktionen wie einer Schussgeschwindigkeitsmessanlage, Torwandschießen, einem Kletterturm, bei denen sich alle Sportbegeisterten – passend zur WM – messen können, ist auch für das leibliche Wohl ausreichend und abwechslungsreich gesorgt. Als weiteres Highlight wartet eine große Tombola auf alle Anwesenden mit besonderen Gewinnen. Hierbei können neben vielen Preisen rund um den Sport, auch Tickets für das Finale des DFB-Pokals gewonnen werden.

Der Eintritt für das Junioren-Fußballspektakel und das attraktive Rahmenprogramm kostet für Erwachsene 4 €, für Kinder 2 €. Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband begrüßt neben den Spielern, Betreuern, Verantwortlichen und Angehörigen, alle fußballbegeisterten Gäste im sagemumwobenen Uwe Seeler Fußball Park in Bad Malente und freut sich auf drei spannende Endspiele des Juniorenpokals.

## AUS DER VERBANDSARBEIT – EHRENAMT

# FIFA-Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien: unsere Chance!

Heute Abend ist es endlich soweit! Wenn um 18:00 Uhr unsere Nationalmannschaft gegen Portugal in ein hoffentlich erfolgreiches WM-Turnier startet, werden hierzulande wieder weit mehr als zwanzig Millionen Menschen vor den Bildschirmen mitfiebern.

Die Fußball- und -weltmeisterschaften der vergangenen Jahre bewegten die Menschen in Deutschland wie kaum ein anderes Ereignis. Vieles spricht dafür, dass die Begeisterung für den Fußballsport auch in diesem Jahr wieder ungebrochen sein wird. Denn schon Wochen vor der WM wurden wir in Deutschland tagtäglich über den Gesundheitszustand von Manuel Neuer, Philipp Lahm und Co. auf dem Laufenden gehalten. Kurzum, der Fußballsport

steht zurzeit ununterbrochen im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses.

Erfahrungsgemäß werden in den kommenden vier Wochen als Folge dieses öffentlichen Interesses vor allem Kinder und Jugendliche mit dem Fußballvirus infiziert. Viele von ihnen finden erstmals auch den Weg in die Sportvereine und wollen ihren Idolen nahekommen. Tolle Aussichten, nicht nur für den Fußballsport, denn auch die Mitgliederzahl in den Vereinen kann sich durch eine erfolgreiche Weltmeisterschaft positiv entwickeln. Leider zeigten uns die vergangenen Fußball- und -weltmeisterschaften, dass uns diese positive Entwicklung nur sehr selten auch nachhaltig gelungen ist. Häufig scheiterte es an entsprechenden Konzepten



**Auch der Nachwuchs** feuert unsere Nationalmannschaft in den kommenden Wochen in Brasilien an. Foto: getty

ten oder an den notwendigen Trainern und Betreuer in den Vereinen, um intensiv auf die Neuankommlinge eingehen zu können.

Hier müssen wir gemeinsam aktiv werden, die Rahmenbedingungen schaffen und letztendlich geeignete Maßnahmen durchführen! Entsprechende Ideen und Konzepte gibt es mehr als genug. Als Verein können Sie z.B. kurz nach der WM Schnuppertrainings für den interessierten Nachwuchs veranstalten. Wenn Sie hierzu die Eltern gleich noch mit einladen, haben Sie zudem die besten Chancen, neue Trainer und Betreuer zu gewinnen. Der professionelle Informationsflyer hierzu kann noch heute Abend unkompliziert während der Halbzeitpause innerhalb weniger Minuten unter [www.meinfussball.dfb.de](http://www.meinfussball.dfb.de) erstellt werden. Packen wir es an und nutzen wir die Chance, die uns die diesjährige WM in Brasilien bietet!

Abschließend möchte ich

Sie noch einmal auf die aktuelle Ausschreibung für den Young Stars Ehrenamtspreis aufmerksam machen. Noch bis Sonntag haben unsere Mitgliedsvereine die Möglichkeit, eine Kandidatin oder einen Kandidaten für den Young Stars Ehrenamtspreis 2014 zu nominieren. Gesucht werden junge Persönlichkeiten bis 25 Jahre (Jahrgang 1989 oder jünger), die sich ehrenamtlich im Fußballsport engagieren, z.B. als Trainer, Schiedsrichter, Platzwart, Jugendfußballobmann oder als Mitglied im Vereinsvorstand. Die Ausschreibungsunterlagen finden Sie unter der Rubrik „Aktion Ehrenamt“ auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de).

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine tolle WM, mit spannenden Spielen, einem Weltmeister Deutschland und vielen neuen Mitgliedern in der Fußballfamilie Schleswig-Holstein!

STEPHAN GRUNWALD  
EHRENAMTSBEAUFTRAGTER  
DES SHFV



EHRENAMTSPREIS  
**YOUNG STARS**  
2014

**PROVINZIAL** Partner des SHFV



# DFB-Masterplan meets „Grassroots“ in Kaiserau

In Deutschland heißt es Amateurfußball, in vielen anderen Ländern ist es zu meist als „Grassroots“ (Graswurzel)-Fußball bekannt. Der internationale Austausch zum Thema „Grassroots“ wird innerhalb der UEFA durch die sogenannte UEFA-Study-Group intensiviert. Vom 02. bis 05. Juni fand eine dieser Veranstaltungen in der Sportschule Kaiserau in Kamen statt. Neben der gastgebenden deutschen Delegation waren Delegierte aus der Ukraine, aus Weißrussland und aus Serbien zu Besuch. Der Schwerpunkt der Veranstaltung war die Entwicklung des Amateurfußballs.

Im Rahmen der Fortbildung der Masterplan-Koordinatoren der Landesverbände hatte SHFV-Koordinator Benjamin Abel, zusammen mit den Koordinatoren der Landesverbände aus Hamburg (Jussi Romppanen), Sachsen (Sebastian Wolski), Südwest (Marc Staijer) und dem Saarland (Jan Neubauer) das Vergnügen als Teil der deutschen Delegation bei der UEFA-Study-Group-Scheme teilzunehmen.

Zum Auftakt der Veranstaltung gab es einen ausführlichen Vortrag über den DFB-Masterplan von Willi Hink (DFB-Direktor für



Die Study-Group auf der Blindenfußball-Anlage vom ISC Viktoria Dortmund-Kirchderne.

Amateurfußball – Qualifizierung – Schiedsrichter – Gesellschaftliche Verantwortung). Daraufhin folgte das Praxisbeispiel aus dem gastgebenden Fußball und Leichtathletik Verband Westfalen, vorgetragen von „Miss Masterplan“ Nina Middelkamp, Masterplan-Koordinatorin im FLWV.

Am nächsten Tag folgten Vorträge der Gästedelegationen über die Organisation der Verbände in den einzelnen Ländern, bei denen die Strukturen aufgezeigt worden sind. Auffallend war, dass in der Ukraine und in Weißrussland der Schulfußball eine viel größere Rolle spielt als in Deutschland, das Vereinsleben jedoch nicht sehr ausgeprägt ist. Im Bereich Futsal zeigten die Verbände auf, wie professionell diese in dem Bereich bereits aufgestellt sind. Im Zuge des

Masterplans wird der DFB dort zeitnah aufholen. Darüber hinaus wurden die Probleme der Organisationen und deren Strukturen anhand detaillierter Präsentationen dargestellt.

Das weitere Programm beinhaltete ein Besuch bei einem exemplarischen Beispiel eines typisch deutschen Amateurvereins. Die Delegationen besuchten gemeinsam die Hammer SpVg, einen Oberligaverein aus deren Jugendabteilung Spieler wie Mike Hanke hervorgegangen sind. Der Club präsentierte sich und sein großes Gelände optimal und hat mit Sicherheit die Möglichkeiten mittelfristig in Richtung Regionalliga zu denken.

Es folgte der Besuch bei der Kardinal-von-Galen Schule in Waltrop, eine Grundschule, die mit einem hiesigen Fußballverein kooperiert. An diesem Tag war dort das DFB-Mobil vor Ort, welches in einer ersten Klasse das Fußballabzeichen abnahm. Das Mobil und seine Ausstattung fand bei den Delegationen einen sehr großen Anklang und wird vielleicht seine Nachahmer finden.

Abschließend besuchten die Delegationen die Blindenfußballer von Viktoria Dortmund, die am 13.09. bei dem Stadtspieltag zur Deutschen Meisterschaft in

Schleswig teilnehmen werden. Nachdem Teamchef Hasan Caglikalp und sein Teamkollege Henning Ulrich den Delegationen eine Einführung gaben, hatten die Study-Group-Teilnehmer selbst die Gelegenheit den Platz unter denselben Bedingungen zu testen. Gemeinsam kickte man auf dem „Spezialplatz“ und bekam so einen eindrucksvollen Einblick in den Sport.

Das abendliche Freizeitprogramm wurde ebenfalls vom Fußball beherrscht. Es kam zu einer Reihe von „Grassroots“-Spielen in Mixed-Teams, die von wahrlich internationaler Härte geprägt waren, aber zur internationalen Verständigung erheblich beigetragen haben. Ein weiteres Highlight war der gemeinsame Besuch des Signal Iduna Parks in Dortmund, in der man eine Führung genießen durfte und den Arbeitsplatz von Jürgen Klopp unter die Lupe nehmen durfte.

Abschließend diskutierten die Vertreter aller Länder und waren sich weitestgehend einig, dass der Weg des DFB mit dem Konzept des Masterplans und der damit einhergehenden Zukunftsstrategie strukturierte und nachhaltige Methode ist, um die Entwicklung des Amateurfußballs voranzutreiben. BA



Die Referenten aus der Ukraine, Weißrussland und Serbien (v.li.) konnten zu einer erfolgreichen Veranstaltung beitragen.

# Die FSG Mittelangeln siegt bei den A-Junioren



KfV SL-Flensburg

Die Endspiele im Kreispokal der Jugend sind am 31. Mai abgeschlossen worden. So verliefen die einzelnen Finalsple: In der A-Jugend siegte der Kreisligist und Kreismeister FSG Mittelangeln gegen den SH-Ligisten Flensburg 08 nach spannendem Spielverlauf mit 7:6 nach Elfmeterschießen.

In der Altersklasse der B-Jugend errang der Meister der SH-Liga und Aufsteiger in die Regionalliga, Flensburg 08, den Kreispokal in einem spannenden Finale gegen FC Angeln 02 mit 2:1, und auch in der C-Jugend behielt der Favorit und SH-Ligist Flensburg 08 gegen den Kreismeister Schleswig 06 mit 3:1 die Oberhand.

Am Final Four der D-Jugend nahmen leider nur 3 der qualifizierten Teams teil, in einer einfachen Punktrunde siegte dabei der TSV Kropp vor der SG Wiesharde-Schafflund-Lindewitt und dem TSB Flensburg. Das Final Four



Die Mannschaft der FSG Mittelangeln in ihren neuen Pokalsieger-Shirts.

der E-Jugend hingegen konnte komplett ausgespielt werden, im Finale gewann der TSV Süderbrarup gegen IF Stjernen Flensburg mit 3:1 und sicherte sich den Kreispokal. Das Spiel um Platz 3 endete mit 6:2 für Flensburg 08 gegen TSV Friedrichsberg-Busdorf.

Allen Siegern wurde nach dem jeweiligen Finale der Kreispokal durch den zuständigen Spielleiter Norbert Liebenow (oder Vertreter) überreicht. Der KJA

wünscht allen Kreispokalsiegern, die auf Landesebene weiterspielen, viel Erfolg

gegen die Pokalsieger der anderen Kreise.

PF

Der Kreisfußballverband Steinburg trauert um den Vorsitzenden seines Kreisgerichts:  
Der Moordieker **Hans Biehl** ist im Alter von 66 Jahren verstorben.



40 Jahre war Biehl, der dem TSV Breitenberg angehörte, in den verschiedensten Funktionen für den Steinburger Fußball tätig. Nach seiner Schiedsrichterprüfung stieg er innerhalb von vier Jahren bis in die Landesliga auf, ehe er sich auf die Funktionärebene konzentrierte. Zunächst ab 1979 acht Jahre als Schiedsrichterobmann, dann ab 1981 ebenfalls acht Jahre zusätzlich als zweiter Vorsitzender des KfV.

1991 wechselte Biehl als Beisitzer in das Kreisgericht, deren Vorsitz er 2009 übernahm. Mit viel Herzblut setzte sich der Moordieker für Fairness im Fußball ein und das trotz großer gesundheitlicher Beschwerden quasi bis zum letzten Atemzug. Für seine Verdienste wurde Hans Biehl mit der silbernen Schiedsrichter Ehrennadel, sowie mit der silbernen und goldenen Ehrennadel des SHFV ausgezeichnet.

„Wir haben einen unheimlich engagierten und pflichtbewussten Mitstreiter verloren, den alle im Vorstand auch als Mensch besonders geschätzt haben“, sprach KfV-Vorsitzender Werner Papist mit Hochachtung über den Verstorbenen, der im Laufe der Jahre für viele zu einem Freund geworden sei. Es werde nicht leicht sein, die Lücke welche Biehl hinterlässt, zu schließen.

Neben dem Fußball war Hans Biehl auch in seinem Beruf als Landwirt sehr engagiert. Als Mitglied der Landwirtschaftskammer saß er mehrere Jahrzehnte im Prüfungsausschuss für Landwirte und Landwirtschaftsmeister. Seine Erfahrungen wurden auch in der Kommission zur Anerkennung von landwirtschaftlichen Ausbildungsbetrieben sehr geschätzt.

## Steckbrief

**Reiner Stöter**  
(KfV Steinburg)



R. Stöter

<b>Funktion:</b>	Beauftragter für Kommunikation
<b>Ehrenamtlich tätig seit:</b>	2007
<b>Verein:</b>	FC Itzehoe
<b>Wohnort:</b>	Itzehoe
<b>Alter:</b>	56
<b>Familienstand:</b>	verheiratet
<b>Beruf:</b>	Sportredakteur
<b>Größter sportlicher persönlicher Erfolg:</b>	A-Junioren Kreismeister
<b>Hobbys:</b>	Sport, Musik
<b>Lebensmotto:</b>	jeden Tag genießen
<b>Liebblings-Urlaubsziel:</b>	USA
<b>Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:</b>	Notizblock, Bleistift, Kamera
<b>Liebblingsverein:</b>	Hamburger SV
<b>Sportliche Vorbilder:</b>	Uwe Seeler
<b>Bestes Spiel live erlebt:</b>	Halbfinale Europapokal der Pokalsieger 1977 HSV gegen Atletico Madrid
<b>Wen würdest Du gerne einmal treffen:</b>	Steve Winwood
<b>Wer wird Weltmeister 2014?</b>	Spanien
<b>Wünsche für 2014:</b>	Keine Konflikte, Gesundheit

# Große Ehre für Heike Brennecke



Auf der Jahreshauptversammlung des NTSV Strand 08 konnte der 1. Vorsitzende und Ehrenamtsbeauftragte des Kreisfußballverbandes Ostholstein, Egon Boldt, eine besondere Ehrung vornehmen. Heike Brennecke ist SHFV-Frauenehrenamtspreisträgerin in Ostholstein. Seit rund 20 Jahren begleitet sie den Fußballsport im NTSV. 2005 wurde sie Mitglied im geschäftsführenden Vorstand als Kassenwartin der Fußballabteilung und Schatzmeisterin im Gesamtverein. Weiterhin arbeitet Brennecke in der Geschäftsstelle mit und führt seit 2008 die Finanzen des Fußballfördervereins. Bei allen Heimspielen der zweiten Mannschaft und gelegentlich beim SH-Liga-Team kassiert Heike Brennecke die Eintrittsgelder. Auch bei weiteren Veranstaltungen hat Heike Brennecke immer eine helfende Hand.



**Heike Brennecke** ist SHFV-Frauenehrenamtspreisträgerin in Ostholstein. Egon Boldt (l.) und Peter Danzeglocke nahmen die Ehrung vor.

Foto: Reinhard Lunow

Weiterhin konnte Egon Boldt einen DFB-Sonderpreis an Heidrun Heimowski (Griebler SV) und Karin Hendeß (Harmsdorfer SV) verleihen. Heidrun Heimowski ist seit 1995 im Vorstand tätig. 2006 wurde sie zur Festausschussvorsitzenden gewählt.

Karin Hendeß hält als 1. Vorsitzende den kleinen Dorfverein zusammen. Ulf Schnoor (Bosauer SV) erhielt die bronzene Jugendleitererehnnadel.

Schnoor ist seit 2007 Jugendtrainer im Verein und gibt seine Fußballerfahrungen an die Kinder und Jugendlichen weiter.

# SG holt sich den Kreispokal



Annähernd 200 Zuschauer säumten den Sportplatz des SZ Arlewatt zum Kreispokalendspiel der B-Junioren in Nordfriesland. Es entwickelte sich von Beginn an ein ausgeglichenes und spannendes Endspiel, bei dem das Schiedsrichtergespann Jannek Hansen (SV Germania Breklum), Robin Feddersen (TSV Garding) und Julian-Hendrik Ahrend (Husumer SV) keinerlei Schwierigkeiten hatte. Die zunächst reifere Spielanlage zeigte in der 1. Halbzeit die SG Rödemis/Husum, mit fortlaufender Spieldauer entwickelte sich bis zum Schluss aber ein ausgeglichenes Spiel. Die größte Möglichkeit hatte in der 71. Minute die JSG, nur Zentimeter fehlten hier vielleicht zum Pokalsieg. Die Spielentscheidung wurde dann fast im Gegenzug herbeigeführt: Im Strafraum der JSG kam es zu einem Zweikampf wobei der Husumer Stürmer zu Fall gebracht wurde. SG-Kapitän Thies Anklam ließ sich diese Gelegenheit nicht entgehen und verwandelte zum insgesamt glücklichen Endstand in einem Spiel, wo sich beide Verbandsligakontrahenten auf Augenhöhe befanden.

Kompliment an dieser Stelle noch an den ausrichtenden Verein, dem SZ Arlewatt, der bei tollen äußeren Bedingungen für einen würdigen Endspielrahmen sorgte. **UT**

# Eidertal Molfsee holt sich den Cup



Vor 120 Zuschauern im Stadion des SV Friedrichsort zeigten die Mannschaften des SpVg Eidertal Molfsee ein gutes C-Jugendspiel. Die Jungs aus Molfsee begannen mit mehr Spielfreude und hatten in der 4. Minute bereits die erste gute Gelegenheit. Ein Freistoß aus ca. 18m verfehlte jedoch sein Ziel und ging knapp über die Torlatte. Im Anschluss kamen die Kronshagener immer besser ins Spiel - große Chancen erarbeiteten sich aber beide Mannschaften nicht. Einzig in der 32. Minute schaffte es der TSV Kronshagen durch einen feinen langen Pass auf seinen

Stürmer, die Abwehr auszuhebeln. Der Ball wurde dann aber im Strafraum vertändelt, so dass ein Torerfolg weiter ausblieb. Zur Halbzeit stand es somit 0:0 - ein bis dahin gerechtes Ergebnis.

Die zweite Halbzeit gehörte eigentlich dem TSV Kronshagen, sie hatten mehr Spielanteile, waren aggressiver, konnten sich aber dennoch so gut wie keine Torchancen herauspielen. Die Zuschauer stellten sich schon auf eine Verlängerung ein als sich in der 65. Minute Hennoc Maytiamayuma von der SpVg Eidertal/Molfsee durch den Kronshagener Strafraum dribbelte und zum 1:0 einschoss. Die Kronshagener wollten sich nicht geschlagen geben und erspielten sich in den Schluss-

minuten noch ein paar gute Chancen. Natürlich öffneten sie dafür die Abwehr und dies konnte die SpVg Eidertal durch einen klugen Pass in der letzten Spielminute auf Marten Kessens nutzen, der zum 2:0 Endstand einnetzte. Damit war das Spiel beendet, die guten Schiedsrichter piffen das Spiel nach dem Torerfolg nicht mehr an.

## Impressum

**Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen**  
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Jörn Felchner, Geschäftsführer  
Tobias Kruse, Pressesprecher

**Ansprechpartner**  
André Röpke, stellv. Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-271; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.